

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 11.11.21

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Bushaltestellen ohne Überdachung im Wahlkreis 12 (IV)**

**Einleitung für die Fragen:**

*In Drs. 22/1675 teilte der Senat die Bushaltestellen ohne Fahrgastunterstand im Bürgerschaftswahlkreis 12 mit. Zugleich wurden die Gründe dafür dargelegt und die Planungen für den Aufbau an einigen Standorten genannt. In Bezug darauf ist die aktuelle Entwicklung interessant. Schließlich ist laut Drs. 22/1475 „grundsätzlich (...) vorgesehen, in den kommenden Jahren alle Haltestellen mit FGU auszustatten.“*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN), der Wall GmbH sowie der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (hvv) wie folgt:

**Frage 1:** *Wurde die Haltestelle Haldesdorfer Straße, Richtung S Poppenbüttel mittlerweile mit einem FGU ausgestattet?*

*Wenn nein, zu wann ist die Fertigstellung geplant?*

**Frage 2:** *Wurde die Haltestelle Gyula-Trebitsch-Schule, Richtung Bf. Tonnendorf, mittlerweile mit einem FGU ausgestattet?*

*Wenn nein, zu wann ist die Fertigstellung geplant?*

**Antwort zu Fragen 1 und 2:**

Der Aufbau eines Fahrgastunterstands (FGU) kann erst nach Umbau der Haltestellen erfolgen. Die Haltestelle Haldesdorfer Straße wird zusammen mit dem Knoten Werner-Otto-Straße umgebaut. Nach derzeitigen Planungen ist die Fertigstellung bis Ende 2022 zu erwarten.

Die Haltestelle Gyula-Trebitsch-Schule liegt im Bereich Kupferdamm. Die Planungen zu diesem Arbeitsprogramm sind noch nicht abgeschlossen, sodass zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine Aussage zum Umbauzeitpunkt getroffen werden kann.

**Frage 3:** *Wurde die Haltestelle Neusurenland, Richtung S Wellingsbüttel 168, mittlerweile mit einem FGU ausgestattet?*

*Wenn nein, zu wann ist die Fertigstellung geplant?*

**Antwort zu Frage 3:**

Der FGU-Aufbau an der genannten Haltestelle war durch die für den Aufbau zuständige Firma Wall GmbH bereits terminiert. Der Aufbau musste kurzfristig verschoben werden, da im Bereich der Haltestelle Kabelarbeiten durchgeführt wurden, die einen gleichzeitigen FGU-Aufbau nicht zugelassen haben. Der Aufbau wird jedoch bei der zukünftigen

Planung berücksichtigt und soll abhängig insbesondere von den Temperatur- und Wetterbedingungen in den nächsten Monaten erfolgen.

**Frage 4:** *Wurde eine Lösung für die Haltestelle Berne in beiden Richtungen gefunden?*

*Wenn ja, welche? Wann ist mit einem FGU-Aufbau zu rechnen?*

**Antwort zu Frage 4:**

Bei der Haltestelle U Berne kam es zu einer Aufspaltung in die beiden Haltestellen – U Berne (Berner Heerweg) – und – U Berne (Kriegkamp).

Tabelle

Haltestelle	Richtung bzw. Teilbereich	FGU vorhanden (ja/nein)
U Berne (Berner Heerweg)	S Barmbek	nein (nur Ausstieg)
U Berne (Berner Heerweg)	Bf. Tonndorf	nein
U Berne (Berner Heerweg)	Wellingsbüttel 168/368	nein
U Berne (Berner Heerweg)	U Feldstraße	ja
Kriegkamp	Bf. Rahlstedt	ja
Kriegkamp	Meiendorf (Ost)	ja

**Frage 5:** *Wurden Haltestellen der Tabelle der Drs. 22/1675, deren Platzverhältnisse laut Senat unzureichend wären oder die weniger als 100 Einsteiger pro Tag aufweisen würden, mittlerweile neu bewertet? Welche sind dies? Welche Planungen gibt es zu diesen Haltestellen?*

*Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 5:**

Eine Neubewertung erfolgt, wenn sich Änderungen der örtlichen beziehungsweise räumlichen Situation ergeben. Dies ist in der Regel nur im Rahmen von Straßenplanungen der Fall. Haltestellen werden dann generell überprüft und überplant. Der Stellplatz für einen FGU soll nach Möglichkeit mit vorgesehen werden.

Die Haltestelle Gumbinner Kehre ist mit einem FGU ausgestattet. An der Haltestelle Leeschenblick sind drei Teilbereiche ausgestattet mit FGU beziehungsweise in der Wiederaufbauplanung bei der Wall GmbH.

Bei der Haltestelle Am Hohen Hause handelt es sich um eine provisorisch hergestellte Haltestelle. Mit Ausbau wird grundsätzlich ein FGU vorgesehen. An der Haltestelle Berner Heerweg sind an zwei Teilbereichen FGUs installiert. Der als Endhaltestelle fungierende Teilbereich wird nicht mit FGU ausgestattet. An der Haltestelle U Berne ist ein Teilbereich ausgestattet, am anderen ist eine Ladenseite vorhanden, deren Glasvordach als Unterstellmöglichkeit dient.

Im Übrigen siehe Drs. 22/3001 sowie Drs. 22/5979.